

ABZ - am beschte zäme?

Autor(en): **Burri, Bruno**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **68 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-105993>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ABZ – Am Beschte Zäme?

Stimmen über die ABZ

Viel war in den vergangenen Wochen in der Tagespresse von den internen Querelen in der grössten Schweizer Baugenossenschaft zu lesen. Im 'wohnen' stand davon nichts – nicht, weil uns das Thema nicht interessiert hätte, sondern weil unsere Termine nicht mit den sich überschlagenden Ereignissen Schritt halten konnten. Hier nun, aus einiger Distanz, ein kurzer Abriss der Ereignisse bis dato: 1991. Erneuerungswahl für den zurücktretenden Präsidenten, Fritz Bucher. Die Generalversammlung folgt nicht dem Vorschlag der Mehrheit des alten Vorstandes und wählt statt dessen Christina Zollinger zur neuen Präsidentin.

1992. Trennung vom Geschäftsführer, Paul Sprecher, nach langwierigen Differenzen mit dem gesamten Vorstand. Es entspinnt sich ein zum Teil öffentlicher Disput. Später treten zusätzlich offensichtliche Differenzen im Vorstand zutage.

1993. Vier Mitglieder des Vorstandes wenden sich öffentlich von der Präsidentin ab. Der Präsidentin werden «Führungsmängel» vorgeworfen. Etwas später vergrössert sich die Front gegen Christina Zollinger, die nun isoliert dasteht. Jetzt beginnen zwei Unterschriftensammlungen in der ABZ zu laufen, mit dem gemeinsamen Ziel, eine ausserordentliche Generalversammlung für die Neuwahl des Vorstandes zu erwirken.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die Unterschriften beisammen, und die a.o. Generalversammlung wird im März stattfinden. Es zirkulieren Gerüchte, wonach die stimmberechtigten Genossenschafterinnen und Genossenschaftler an der a.o. GV die Auswahl zwischen zwei vollständigen Vorständen haben werden. Ein Team um die amtierende Präsidentin und eine Alternative um die Exponenten des 'alten' Vorstandes herum.

Im Moment ist mindestens eines gewiss. Sehr viel Geschirr ist in aller Öffentlichkeit zerbrochen worden. Vieles davon lässt sich nicht einmal mehr zusammekitten und muss zuerst ausgeräumt werden, noch bevor überhaupt mit der eigentlichen Neuarbeit begonnen werden kann. Der neue Vorstand, egal welcher Couleur er sein wird, wird ein schweres Erbe anzutreten haben, und er wird von den kritischen Augen der unterliegenden Partei beobachtet werden.

Stimmen aus der ABZ

«Ich habe mich als Frau bei der Wahl von Christina Zollinger sehr gefreut, dass endlich einmal eine Frau in ein solches Amt gewählt wurde. Jetzt bedaure ich, dass sich die ganze Sache so entwickelt, aber mir scheint schon, dass einer Frau mehr Stolpersteine in den Weg gerollt werden als einem Mann.»

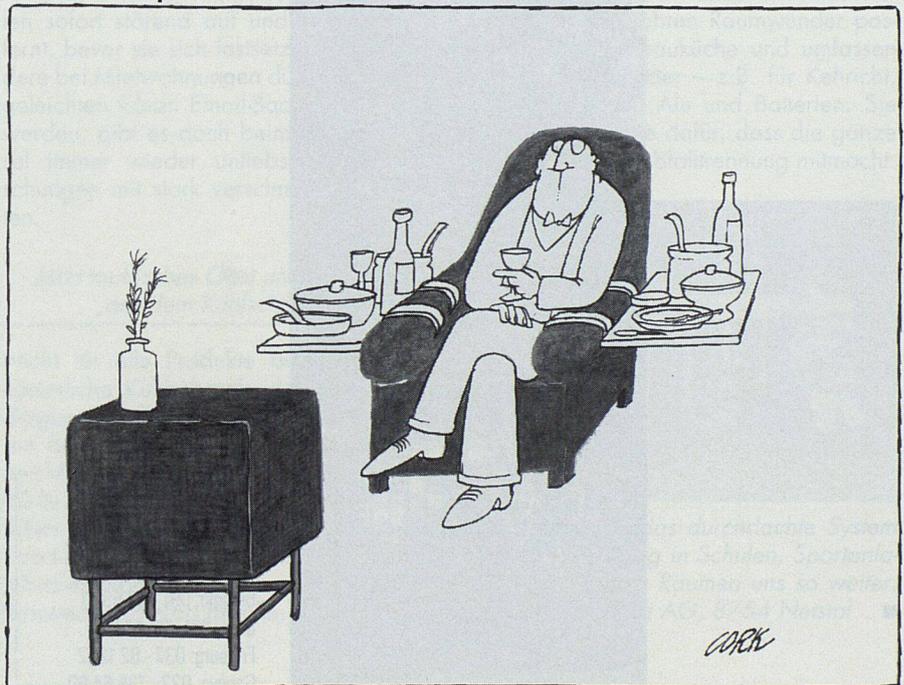
«Ich befürchte, dass im jetzigen Vorstand zuviele Leute apolitisch sind – das heisst, dass sie den ursprünglichen Auftrag einer Genossenschaft zu vergessen scheinen.»

«Warum erfahren wir denn nicht offen, was den Abgang des Geschäftsführers bewirkt hat?»

«Die Situation ist auch für das Personal auf der Verwaltung der ABZ sehr unangenehm...»

«Was ich weiss, und das sind fast nur Gerüchte und keine umfassenden Informationen, gibt mir schon zu denken. Wenn das alles stimmt, glaube ich nicht, dass die Präsidentin wieder gewählt wird.»

Schlusspunkt



**prompt
preiswert
zuverlässig**

**fröhlich
sanitär ag**

**Ausserdorfstrasse 24
8052 Zürich
Telefon 3013434 / 3011075**

Über 100 Jahre Erfahrung im Gas- und Wasserfach. Um- und Neubauten, Küchen- und Bäderrenovationen, Reparatur-Schnellservice. Gasapparate, Expertisen, Technisches Büro. Eidg. dipl. in Planung und Ausführung